Herren Kreisliga Nord

TSV 1926 Herbsen : VfL 02 Adorf II
Freitag, 17.03.2023, 19:00 Uhr

Niederlage für den TSV 1926 Herbsen

Mit langem Atem entführten die Gäste des VfL 02 Adorf II am vergangenen Freitag in der Herren Kreisliga Nord beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim TSV 1926 Herbsen. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:33 aus Sicht der Gastmannschaft. Spielentscheidend war insbesondere das mittlere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 12. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Becker / Mendel. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Leander Becker nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Doppeln. Die richtige Taktik hatten Degenhardt / Herbold beim Erfolg in drei Sätzen gegen Figge / Wilke von Beginn an. In toller Verfassung präsentierten sich Troll / Franz im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Becker / Mendel. Ständeke / Reich konnten im Spiel gegen Hartmann / Hain dagegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Oliver Degenhardt Markus Mendel in fünf Sätzen. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Leander Becker musste Peter Troll Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Wie knapp dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Bällen Differenz beendeten finalen Satzes vor allem auch der zweite Satz, der erst nach 38 Ballwechseln endete. Anschließend ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Ralf Herbold letztlich im Repertoire, um Bennet Hartmann final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach einem Erfolg für Michael Ständeke sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Horst Figge letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Figge mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Kaum Chancen ließ hingegen Peter Reich beim 3:0 seinem Gegner Malte Hain. Sascha Franz machte mit Timo Wilke bei seinem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. 2:3 endete das Einzel zwischen Oliver Degenhardt und Leander Becker aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Degenhardt nun bei 6:14, während Becker bislang 16 Siege und 8 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Markus Mendel konnte Peter Troll anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Ralf Herbold und Horst Figge, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte und Herbold seine Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Nach diesem Einzel steht Herbold somit bei 7 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Figge ein 6:16 ausweist. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Michael Ständeke und Bennet Hartmann, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Zwischenzeitlich musste Peter Reich zwar einen Satz weggeben, fuhr danach sein Spiel gegen Timo Wilke aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Sascha Franz gelang es, Malte Hain im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.03.2023 (22:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Erfolg. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Deutlich nach Sätzen war dagegen die 0:3-Pleite von Degenhardt / Herbold gegen Becker / Mendel. Da war final wirklich nichts zu holen. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 31.03.2023 gegen den TSV S.-W. Vöhl 1864, während der VfL 02 Adorf II am 24.03.2023 gegen den TTC Lichtenfels antritt.

Statistik:
TSV 1926 Herbsen
Doppel: Degenhardt / Herbold 1:1, Troll / Franz 0:1, Ständeke / Reich 1:0
Einzel: O. Degenhardt 1:1, P. Troll 0:2, R. Herbold 0:2, M. Ständeke 0:2, P. Reich 2:0, S. Franz 2:0
VfL 02 Adorf II
Doppel: Becker / Mendel 2:0, Figge / Wilke 0:1, Hartmann / Hain 0:1
Einzel: L. Becker 2:0, M. Mendel 1:1, H. Figge 2:0, B. Hartmann 2:0, T. Wilke 0:2, M. Hain 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.03.2023 (22:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").